

- **Spielerisch lernen mit EDUCATION4.0: digitale Metallausbildung für die Generation Z auf den AustrianSkills in Wels**
- **Die Maschinenbauer WEILER und KUNZMANN stellen ihr Konzept vor**

Emskirchen und Remchingen, 6. Oktober 2023. Einen neuen Ansatz im Kampf gegen den Fachkräftemangel in der österreichischen Metallverarbeitung haben die beiden Maschinenbauer WEILER und KUNZMANN jetzt auf den AustrianSkills in Wels vorgestellt. Bei ihrem digitalen Lernkonzept EDUCATION4.0 schreiben sie sich das spielerische Lernen in der Metallausbildung auf die Fahnen. Die Marktführer für ausbildungsspezifische Dreh- und Fräsmaschinen greifen dabei den Trend zur „Gamification“ auf – und nutzen Onlinespiele sowie Animationssoftware, um junge Österreicher für einen Metallberuf zu begeistern.

Beide Unternehmen unterstützen seit vielen Jahren tatkräftig zahlreiche Berufswettkämpfe als Sponsoren. So auch bei den AustrianSkills, wo von ihnen vier Maschinen beim Wettbewerb „Maschinenbautechnik“ im Einsatz waren. Dort standen den Teilnehmern, darunter Nachwuchskräften von der Blum Group und der Knapp AG, die konventionelle Präzisions-Drehmaschine Praktikant VDC und die hybride Fräsmaschine WF 410 MC zur Verfügung. Der Wettkampfsieger wird Österreich in seinem Beruf bei den internationalen Berufswettbewerben WorldSkills Lyon 2024 in Frankreich und EuroSkills Herning 2025 in Dänemark vertreten.

EDUCATION4.0 spricht internetaffine Jugendliche für Metallberufe an

Mit dem digitalen Lernkonzept EDUCATION4.0 modernisieren WEILER und KUNZMANN die Dreh- und Fräsausbildung. Es vermittelt interaktive Fachinhalte im Rahmen einer modernen Ausbildung an Drehmaschinen und Fräsmaschinen. Das Konzept orientiert sich dabei an den Kommunikations- und Lerngewohnheiten der Generation Z und spricht internetaffine Jugendliche für Metallberufe an.

Es setzt Inhalte und Mechanismen von Onlinespielen und Animationssoftware ein, so dass interaktive Fachinhalte in der Zerspanung spielerisch erlernt werden. Eine Online-Lernplattform gewährt Auszubildenden jederzeit und von jedem Ort aus Zugang zu den Lerninhalten, die sie sich entweder an den realen Dreh- und Fräsmaschinen oder an deren digitalen Zwillingen erarbeiten können.

Die ausbildungsrelevanten Themen werden abwechselnd mit animierten Tutorials, 3D-Visualisierungen, Videos sowie Übungen und Aufgaben präsentiert. Zum einen am großen Bildschirm einer speziell für EDUCATION4.0 konfigurierten physischen WEILER Drehmaschine oder KUNZMANN Fräsmaschine. Zum anderen lassen sie sich über PC, Tablet und Smartphone am virtuellen Maschinenzwilling erarbeiten.

Lernen und kommunizieren über eine Plattform

Alle Inhalte stehen online auf einer zentralen Lernplattform bereit. Dort können Ausbilder, Lehrer und Auszubildende jederzeit auf sie zugreifen. Auszubildende sind so in der Lage, selbstständig zu lernen, ihre Ausbilder werden gleichzeitig entlastet. Am Ende wird das Gelernte durch Aufgaben abgefragt, die individuellen Lernfortschritte werden im Nutzerprofil gespeichert.

Über die Plattform können alle Beteiligten außerdem miteinander kommunizieren. Sind die entsprechenden Zugänge eingerichtet, wissen auch Ausbilder und Berufsschullehrer stets, wie es jeweils um den individuellen Kenntnisstand der Auszubildenden bestellt ist.

Für Bildungsanbieter und Unternehmen gleichermaßen geeignet

Michael Eisler, MBA, geschäftsführender Gesellschafter von WEILER, sieht in dem digitalen Lernkonzept eine ideale Lösung – für große Bildungsanbieter und Unternehmen ebenso wie für kleine Industrie- und Handwerksbetriebe. „Denn dort sind die Fräs- oder Drehmaschinen wegen wichtiger Aufträge oft nicht für Auszubildende verfügbar. Mit EDUCATION4.0 können sie sich virtuell vorbereiten und die tatsächliche Zeit an der Maschine dann intensiver nutzen.“

Über die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH

Die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH aus Mausdorf/Emskirchen in der Nähe des mittelfränkischen Herzogenaurach ist mit bislang über 160.000 verkauften Maschinen Marktführer im deutschsprachigen Raum für konventionelle und zyklengesteuerte Präzisions-Drehmaschinen. CNC-Präzisions-Drehmaschinen und Radialbohrmaschinen ergänzen die Produktpalette.

Eingesetzt werden die Präzisions-Drehmaschinen „Made in Germany“ in der Ausbildung genauso wie in der Einzel- und Kleinserienfertigung von Industrie und Gewerbe. Zu finden sind sie überall dort, wo Wert auf höchste Präzision in der Werkstückbearbeitung gelegt wird – in Universitäten und Forschungsinstituten, Optik- und Medizintechnikunternehmen genauso wie bei Maschinen-, Werkzeug- und Formenbauern, in der Luftfahrtindustrie, beim Pumpenbau und in der Erdöl- und Erdgasförderung.

Geführt wird das vor 85 Jahren gegründete Familienunternehmen von den geschäftsführenden Gesellschaftern Dkfm. Friedrich K. Eisler und seinen Söhnen Mag. Alexander Eisler, Kaufmännischer Leiter, und Michael Eisler, MBA, Vertriebs-, Service- und Marketingleiter.

Rund 550 Mitarbeiter produzieren am Hauptsitz in Nordbayern und an einem zweiten Fertigungsstandort im tschechischen Holoubkov in der Nähe von Pilsen.

Ansprechpartner WEILER:

Michael Eisler, MBA

Geschäftsführender Gesellschafter der WEILER Werkzeugmaschinen GmbH

Friedrich K. Eisler Straße 1, 91448 Emskirchen

Tel. +49 (0) 9101 / 705-110

E-Mail: gabriela.oppermann@weiler.de

www.weiler.de

Über die KUNZMANN Maschinenbau GmbH

Die KUNZMANN Maschinenbau GmbH, Remchingen, entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit manuelle und CNC-gesteuerte Universal-Fräsmaschinen, Bearbeitungszentren sowie ergänzende Automationslösungen. Umfassende Schulungs- und Servicedienstleistungen stehen für die ausgeprägte Kundenorientierung des Unternehmens, das zudem in der Maschinenüberholung tätig ist. Im Jahr 2015 wurde KUNZMANN im Rahmen einer Nachfolgeregelung von der Unternehmensgruppe der Familie Eisler erworben, zu der auch die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH aus Emskirchen zählt. Das Unternehmen ist unverändert rechtlich und organisatorisch selbstständig. Das 1907 in Pforzheim gegründete und seit rund 70 Jahren im badischen Remchingen ansässige Familienunternehmen mit 110 Mitarbeitern wird heute von Dr.-Ing. M. Sc. Florian Kirchmann und Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Bischof geführt.

Ansprechpartner KUNZMANN:

Martin Vetter, Leiter Vertrieb

KUNZMANN Maschinenbau GmbH

Tullastr. 29-31, 75196 Remchingen

Tel +49 (0) 7232 / 36 74-0

E-Mail: vertrieb@kunzmann-fraesmaschinen.de

www.kunzmann-fraesmaschinen.de

Belegexemplar erbeten:

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstraße 11, D-90429 Nürnberg,

fsa@auchkomm.de, www.auchkomm.de.

Fotos:



Foto 1:

Onlinespiele und Animationssoftware in der Metallausbildung – das digitale Lernkonzept EDUCATION4.0 geht neue Wege. WEILER und KUNZMANN greifen den Trend zur Gamification, zum spielenden Lernen, auf. Im Bild die speziell konfigurierte Ausstellungsmaschine Praktikant VCplus EDUCATION4.0 (Foto: Daniel Karmann, Nürnberg).



Foto 2:

Auch die die Hybridfräsmaschine WF410 MC EDUCATION4.0 ist speziell für das digitale Lernkonzept vorbereitet (Foto: KUNZMANN).



Foto 3:

Übungen an der realen Maschine oder an ihrem digitalen Zwilling: Bei der Aufgabe „Schließe den Futterschutz“ bewegt der Lernende entweder manuell den Futterschutz an der Drehmaschine oder er klickt in der 3D-Anwendung den virtuellen Futterschutz an. Hat er das richtig gemacht, bekommt er eine Bestätigung (Foto: WEILER).